



Biologie, Geographie, Naturwissenschaften für Sek I, Sek II Deutsch

Kuh - Schweiz?

1. Mutterkühe und Milchkühe

11:12 Minuten

00:26 Was heisst es heute als Kuh in der Schweiz zu leben? Das NETZ NATUR-Team hat sich auf verschiedenen Landwirtschaftsbetrieben umgeschaut und zeigt Erfreuliches sowie auch Bedenkliches rund um das Wesen unseres Nationaltieres. Die Reise durch Schweizer Ställe im Tal und in den Bergen beginnt mit der Geburt zweier Kälber, deren Werdegang als Nutztier unterschiedlicher nicht sein könnte.

03:39 Auf dem Milchwirtschaftsbetrieb wird am Morgen nach der Geburt das Kalb von seiner Mutter getrennt und in eine Einzelbox gesteckt. Hier zeigt sich das Problem der Milchbetriebe: Es muss ein Kalb geboren werden, damit man Kühe melken kann.

04:37 Ganz anders das Kalb, das auf dem Mutterkuhbetrieb aufwächst. Mutter und Kalb entwickeln eine natürliche Beziehung und erkennen sich am Geruch und an der Stimme. Auf der Weide zeigt sich der Spieltrieb und Bewegungsdrang der jungen Tiere.

06:45 Die Bäuerin erklärt, weshalb sie von einem Milchbetrieb auf Mutterkühe umgestellt haben: Der Arbeitsdruck der intensiven Bewirtschaftung wurde zu gross. Die Produktion von Fleisch scheint angesichts der Überschüsse und schlechten Preise bei der Milch für viele Bauern sicherer. Auch wenn diese Art der Haltung sehr anspruchsvoll ist, ist das Aufwachsen für die Kälber bei ihren Müttern zweifellos natürlicher.

07:38 Ganz anders die Situation auf dem Milchbetrieb: Die Kälber sind für viele Bauern eher die Notwendigkeit, um ihre Kühe melken zu können. Aber sie werfen kaum Profit ab. Milchrasen sind nicht beliebt zum Mästen – sie sind zu wenig fleischig.

09:45 Die enorme Milchleistung kann nur dank optimaler Fütterung erreicht werden. Gras und Heu allein reichen für solche Kühe längst nicht mehr, sie benötigen zusätzlich Krafffutter aus Mais und Soja. Die Milchleistung der Kühe wird ausserdem durch die Einschränkung der Bewegungsfreiheit der Tiere erhöht.